

Weihnachten 2020

St. Johannis  
aktuell



# *Weihnachten in St. Johannis*





Nutzen Sie zur Anmeldung bitte  
den QR-Code oder den Link:

[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](https://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)

# ANMELDUNG

## zu unseren GOTTESDIENSTEN

Haben Sie keine Möglichkeit sich online anzumelden? Dann rufen Sie  
gerne im Pfarrbüro an: 0413144542



Die Kirchengemeinden und Einrichtungen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers tragen zur Eindämmung des Corona-Virus bei, indem sie die Teilnehmenden an ihren Gottesdiensten dokumentieren. Auf Anfrage der Gesundheitsbehörden können diese Daten helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen.

Die von Ihnen auf dieser Website angegebenen Kontaktdaten verwenden wir ausschließlich zum o. a. Zweck. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt im Infektionsfall nur an das zuständige Gesundheitsamt, um Sie als evtl. betroffene Person benachrichtigen zu können. Wir löschen Ihre Kontaktdaten ansonsten drei Wochen nach dem Gottesdienst.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Adventszeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Vieles ist in dieser Vorbereitungszeit anders; auch Heiligabend wird anders als gewohnt sein. Zugleich wird es in und um St. Johannis weihnachten und wir feiern gemeinsam die Geburt Jesu.

Mit dieser Extra-Ausgabe von St. Johannis aktuell informieren wir Sie über die Gottesdienste am Heiligabend und am ersten und am zweiten Weihnachtsfeiertag. Dieses Jahr können Sie Heiligabend auf dem Vorplatz von St. Johannis, in St. Johannis, im Kurpark, lesend im Sessel oder auch auf YouTube feiern. Sie entscheiden einfach, was am besten zu Ihnen passt!

Die Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen sieht vor, dass wir Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstbesuchenden dokumentieren. Außerdem ist die Anzahl der Besuchenden beschränkt.



Melden Sie sich deswegen vorher unbedingt rechtzeitig an, wenn Sie vor oder in St. Johannis Heiligabend oder auch an einem der beiden Weihnachtsttage Gottesdienst feiern wollen:

[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](http://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)

Damit möglichst viele Menschen an Heiligabend teilnehmen können, verzichten Sie bitte auf Anmeldungen zu mehreren Zeiten am Heiligabend.

Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, können Sie sich von Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr telefonisch im Pfarrbüro (Tel. 44542) anmelden. Eine Anmeldung auf Band können wir leider nicht entgegennehmen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachten!

*Ihr Pastor Diederik Noordveld*

P.S.: Während der Corona-Pandemie haben die ehrenamtlichen GemeindebriefausträgerInnen öfter als sonst die Hefte verteilt: Herzlichen Dank, dass Sie unsere Informationen in unser Gemeindegebiet weitertragen!



## Heiligabend in und um St. Johannis

Dieses Jahr haben wir am 24. Dezember verschiedene Weihnachtsfeiern für Sie vorbereitet. Suchen Sie sich gern das Format aus, das zu Ihnen passt. Wir freuen uns auf Sie!

### **1. *Weihnachten vor St. Johannis***

Am Heiligabend feiern wir 6-mal eine Andacht unter dem beleuchteten Turm von St. Johannis. Auf dem Kirchvorplatz erwartet Sie ein Bläserquartett und unter den angestrahlten Bäumen hören Sie die Weihnachtsgeschichte und einen Impuls. Mit dem Segen im Herzen und ›O du fröhliche‹ auf den Lippen gehen Sie anschließend nach Hause.

Uhrzeiten:

14.30, 14.55, 15.15, 17.00, 17.25 und 17.45 Uhr

Melden Sie sich bitte vorher an:

[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](http://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)

### **2. *Wandelweihnacht in St. Johannis***

Am Heiligabend bieten wir 6-mal einen Stationenweg durch St. Johannis an. Sie treten durch den Haupteingang ein und hören Musik und die Weihnachtsgeschichte mit einem Gedankenanstoß; im Mittelschiff gibt es ausreichend Platz, da viele Bänke ausgebaut sind. Im Nordschiff und im Südschiff gibt es u. a. eine Krippenstation und eine Segensstation. Am Ende des Weges verlassen Sie die Kirche über das Segenshaus oder über den Ausgang am Südschiff.

Uhrzeiten:

15.45, 16.05, 16.25, 18.15, 18.35 und 18.55 Uhr

Melden Sie sich bitte vorher an:

[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](http://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)

### **3. Krippenspiel und Christvesper aus St. Johannis – online**

Wenn Sie Heiligabend lieber zu Hause feiern und trotzdem St. Johannis sehen möchten, haben wir zwei digitale Optionen für Sie:

- *Das Krippenspiel der Singschule*
- *Eine Christvesper mit Ansprache und Musik*

Beide Filme finden Sie am 24. Dezember auf der Website [www.st-johanniskirche.de](http://www.st-johanniskirche.de)

### **4. Ökumenische Gottesdienste im Kurpark**

Am Heiligabend gibt es zwei ökumenische Open-Air-Gottesdienste vor der Konzertmuschel.

Uhrzeiten: 14.30 und 15.30 Uhr

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

### **5. Christnacht in St. Johannis**

Am Ende des 24. Dezember feiert Regionalbischof Dieter Rathing einen Gottesdienst zur Christnacht in St. Johannis.

Uhrzeit: 23.00 Uhr

Melden Sie sich bitte vorher an:  
[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](http://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)

## **1. und 2. Weihnachtstag in St. Johannis**

Sie sind herzlich willkommen in den Gottesdiensten am ersten Weihnachtstag mit Pastorin Dr. Dorothea Noordveld oder auch am zweiten Weihnachtstag mit Vikar Keitel.

Uhrzeit: jeweils 10.00 Uhr

Melden Sie sich bitte vorher an:  
[st-johannis.gottesdienst-besuchen.de](http://st-johannis.gottesdienst-besuchen.de)



Foto: Christoph Püschner

## Ein Advent für die Zukunft

**Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion**

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

**Helfen Sie helfen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

**Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!**

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Weihnachten für zuhause

### *Zu Beginn:*

Der Adventskranz wird in die Mitte gestellt. Alle Kerzen werden angezündet.

Wer keinen Adventskranz hat, stellt eine Kerze hin und zündet sie an.

### *Eine\*r spricht:*

Heiligabend. Heilige Nacht.

Gott ist in der Welt.

Und wir sind da. Wir sind viele. Verstreut und verbunden.

Heute denken überall auf der Welt Menschen an das Kind in der Krippe. An Jesus. An Engel, Hirten, Tiere. An die Sterne.

Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist.

Wir feiern in seinem Namen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Gebet*

Gott,  
die Adventszeit in diesem Jahr war stiller als sonst.  
Anders. Weniger.

Und doch: Ich habe mich wieder auf den Weg gemacht zu Dir.

Und Du hast Dich auf den Weg gemacht – zu mir.  
Jetzt ist Heilige Nacht.

Und ich steh an Deiner Krippe und bitte Dich:

»Komm, komm und lege bei mir ein  
dich und all deine Freuden. Amen.«



Foto: epd-Bild



**Lied: Ich steh an Deiner Krippen hier**

1. Ich steh' an deiner Krippe hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring' und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin  
und laß dir's wohl gefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast dich mir zu eigen gar,  
eh' ich dich kannt', erkoren.  
Eh' ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.
3. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,  
mein Heiland, nicht versagen:  
daß ich dich möge für und für  
in, bei und an mir tragen.  
So laß mich doch dein Kripplein sein;  
komm, komm und lege bei mir ein  
dich und all deine Freuden.



Foto: Pixabay

**Die Weihnachtsgeschichte: Lukas 2, 1-20**

*Eine\*r liest:*

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## ***Ein Gedanke***

*Eine\*r spricht:*

Gott ist in der Welt.

Geboren von einer jungen Frau.

Gelegt in eine Krippe.

Besucht von Engeln und einfachen Leuten.

Gott ist in der Welt.

Und wir werden ihn erkennen an Windeln.

Werden ihn finden am unpassenden, zugigen Ort.

Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

Gott ist in der Welt.

Und wenn es in dir manchmal zugig ist und unpassend.

Wenn dieses Jahr für dich zu viel war,

kein Ort, an dem man sein will.

Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides,  
eine frierende Hirtin, ein müdes Tier.

Dann hör du ganz besonders auf den Engel:

Ehre in der Höhe. Friede auf Erden. Und Freude.

Es hat schon begonnen.

Die Welt wird neu.

Und du wirst neu.

Steh auf. Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.

Für dich ist heute der Heiland geboren.

Bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt.

Amen.



**Oder:**

In jedem »normalen« Jahr ist es ein festes Weihnachtsritual. Die Rollenverteilung beim Krippenspiel. Wer möchte welche Rolle spielen und singen, wer darf welche Rolle haben? Die Engel, die sind immer beliebt. Sie strahlen. Sie haben Flügel. Einige haben Glitzersterne und goldene Stirnbänder dabei. Wer wollte da kein Engel sein?

Welche Rolle hättest Du gerne?

Wer möchtest Du sein?

Maria, die Leib und Leben riskiert, um das Göttliche in die Welt zu gebären?

Josef, der ein Vater wird für ein Kind, das gar nicht seins ist, der aber trotzdem zu seiner Maria steht?

Der Stern, der anderen den Weg leuchtet?

Ein Hirte, der seinen Job macht, nicht gerade beliebt und angesehen ist, der dafür aber eine Engelserscheinung erlebt, zuerst die frohe Botschaft hört und sich auf den Weg macht?

Ein Engel? Oder eine ganze Engelschar, die zur richtigen Zeit die notwendigen Worte spricht? Die singen, loben und jubeln und Gottes Liebe für die Menschen verbreiten und öffentlich machen?

Oder die Krippe, die einfach aufnimmt ohne Worte und Bedingungen?

Augustus, reich und mächtig, der Befehle erteilt und alle springen?

Welche Rolle hättest Du gerne?

Wer möchtest Du sein? –

Und wer bist Du?



Illustration: Pixabay

Es gibt so viele Rollen, die wir jeden Tag ganz selbstverständlich übernehmen.

Vater und Mutter, Freundin und Freund, Frau, Mann, Chefin, Oma, Opa, Angestellter, Nachbarin, Schüler, Kind und und und ...

Einigen Rollen liegen uns, andere eher weniger. Manche Rollen suchen wir uns aus – manche müssen nun mal einfach übernommen werden. Da wird nicht lange gefragt. Und manchmal geraten die Rollen durcheinander.

Und für welche Rolle soll ich mich im Krippenspiel nun entscheiden?

Mir fällt die Entscheidung schwer:

Am liebsten möchte ich Maria und Josef, Engel und Hirte und an manchen Tagen – ehrlich gesagt – auch Kaiser Augustus sein. In manchen Momenten einfach nur die aufnehmende und beschenkte Krippe und dann wieder der leuchtende Stern.

Alles und alle auf einmal in der besten Mischung natürlich. Das wäre ideal, einfach perfekt.

Welche Rolle hättest Du gerne?

Wer möchtest Du sein? –

Und wer bist Du?

Als die Weihnachtsgeschichte damals begann und der Engel bei Maria war, mussten Maria und Josef vorher nicht vorsprechen und auch nicht versichern, dass sie die besten Eltern aller Zeiten sein werden. Die Hirten mussten nicht beweisen, dass sie besonders gute Hirten sind.

Sie alle mussten ihre Rollen nicht perfekt ausfüllen.

Sie waren es auch nicht – perfekt.

Und trotzdem Gottes Idealbesetzung.



Foto: Dorothea Noordveld



Foto: Christoph Laage

Denn Gott trat in all diese Leben ein. Ohne vorher zu fragen. Einfach so.

So wie es gerade war: bei der Volkszählung, im Stall, draußen auf dem Feld.

Gott kommt und wird Teil dieser Leben.

Und bringt sie dann alle zusammen.

Maria und Josef, die Hirten, später die Weisen.

So unterschiedlich sie sind, so wie Gott sie gerade im Leben getroffen hat.

Sie alle finden ihren Platz. Im Stall. An der Krippe. Bei Gott.

Denn Gott will sie dabeihaben!

Welche Rolle hättest Du gerne?

Wer möchtest Du sein? –

Und wer bist Du?

Gott will Dich. Will in Dein Leben kommen.

Er will Dich, wenn Dir die Rollen durcheinandergeraten.

Er will Dich dabeihaben, wenn Du in deinem Leben voll aufgehst.

Und er steht neben Dir, wenn Du das Gefühl hast, im falschen Film oder eine Fehlbesetzung zu sein.

Gott will Dich auch dann.

Im Stall. An der Krippe. Bei sich.

Fürchte Dich nicht! Denn siehe: Ich verkündige Dir große Freude:

Da ist ein Platz für Dich bei Gott!  
Setz Dich. Staune, weine und lache.

Schlafe oder singe.

Es ist egal, wie Du gerne wärst.  
Hauptsache ist: Du bist dabei.

Amen.



Foto: Prashant Sharma from Pixabay

**Lied: Ihr Kinderlein kommet**

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,  
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Joseph betrachten es froh,  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



Foto: Pixabay

**Fürbittengebet und Vaterunser***Eine\*r spricht:*

Jesus. Kind in der Krippe. Heiland der Welt. Hier sind wir.  
Verstreut und verbunden. Voller Freude und voller Furcht.

Dein Stern erleuchte uns.

Mach hell in uns, was dunkel ist.

Mach heil in uns, was verwundet ist.

Mach froh in uns, was traurig ist.

In uns und in deiner ganzen Welt.

Wir denken vor dir an alle, die wir lieb haben. Was tun sie gerade?

*Stille*

Wir denken an all die Orte, die dich brauchen:  
auf dem Meer und an Land, in den Zimmern und Häusern.  
Auf den Krankenstationen und an den Sterbebetten.

*Stille*

Und wir denken an deine Liebe, dein Leuchten.  
Wir stellen uns und die ganze Erde in dein Licht.

*Stille*

Wir beten, wie du es getan hast:

*Gemeinsam:*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Segen**

*Eine\*r spricht:*

Gottes Segen leuchte uns  
Wie der Stern über Bethlehem.  
Gottes Frieden begleite uns.  
Gottes Liebe beflügle uns.  
Gottes Freude rühre uns an.  
Christus ist Mensch geworden.  
In diesem Glauben segne uns Gott.

*Gemeinsam:*

Gott, segne uns und behüte uns.  
Gott, lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.  
Gott, erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.  
Amen.



**Lied: O Du fröhliche**

1. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

*Foto: Pixabay*

Nach einem Entwurf von Birgit Mattausch, Michaeliskloster Hildesheim

*Foto: Dorothea Noordveld*



## Fürchte Dich nicht!

Vor und in der Kirche werden in diesem Jahr mehrere Tannenbäume stehen. Wir freuen uns, wenn Ihr und Sie diese im Laufe des Heiligabends dekoriert. Einfach den Engel ausschneiden, an ein Band hängen, an Heiligabend mitbringen und an die Tannenbäume hängen. Wer mag, dekoriert den Engel noch und schreibt ein Gebet oder einen Wunsch auf.

So wird im Laufe des Heiligabends die Weihnachtsbotschaft bunt und vielfältig sichtbar: Fürchte Dich nicht!

### Herausgeber:

#### Kirchenvorstand

#### St. Johannis Lüneburg

Bei der St. Johanniskirche 2  
21335 Lüneburg

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg  
29393 Groß Oesingen  
Tel. 05838 990899

### Auflagenhöhe:

5.500 Exemplare

### Layout & Satz:

Sabine Arendt  
lektorat@sabinearendt.org

### Redaktion:

Dr. Dorothea Noordveld (V.i.S.d.P.),

Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Ellen Siebert, Joachim Vogelsänger

### Kirchenbüro: Katja Schmerder

Di.–Fr. 10:30–12 Uhr

mail@st-johanniskirche.de

### Küsterei: Hartmut Sost und

#### Hans-Jürgen Stiller

Tel. 43594 · Fax 731541

kuesterei\_johannis@gmx.de

### Pfarramt:

#### Pastor Dr. Diederik Noordveld

Geschäftsführender Pastor

Kalandstraße 15

Tel. 43461

diederik@noordveld.de

#### Pastorin Dr. Dorothea Noordveld

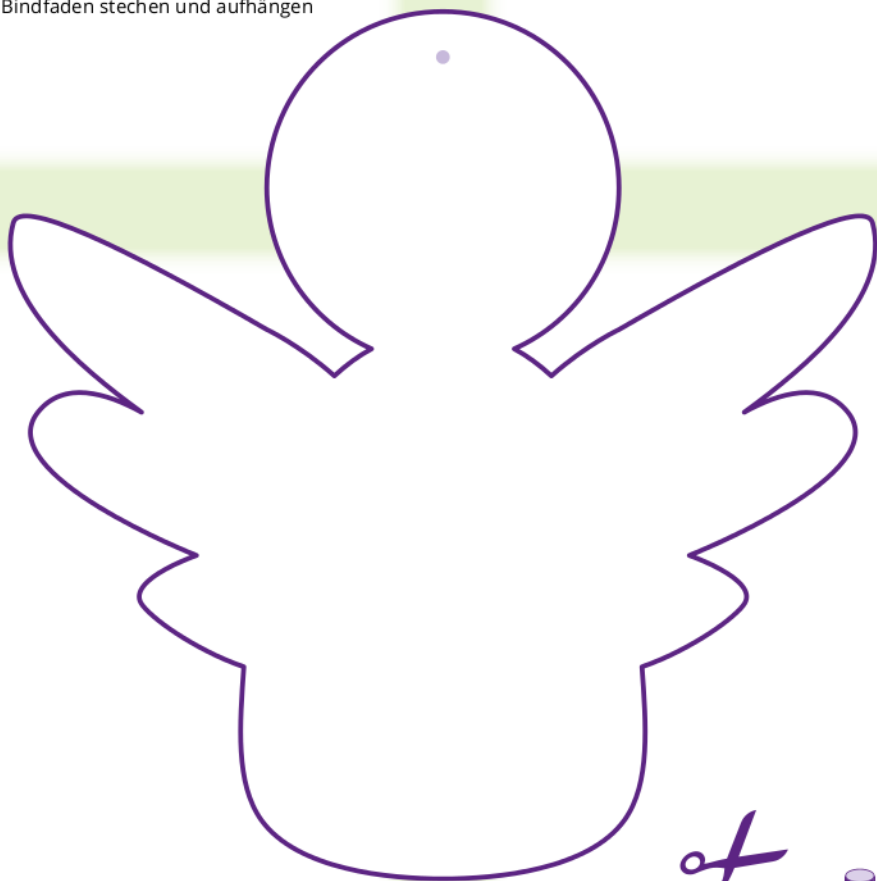
Kalandstraße 15

Tel. 43461

dorothea.noordveld@evlka.de

## Bastelbogen

- Engel ausschneiden
- Engelschablone z. B. auf Tonkarton oder Glanzfolie legen und drumherum malen
- Kontur ausschneiden
- Engel an ein Glas mit einem Teelicht kleben oder
- oben ein kleines Loch für einen Bindfaden stechen und aufhängen



Stellen Sie den beleuchteten Engel auf oder hängen Sie ihn ins Fenster und senden uns ein Foto an: [themen@evlka.de](mailto:themen@evlka.de)

oder posten Sie die Bilder bei Facebook, Instagram oder Twitter mit #FürchteDichNicht.



Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.

*Lukas 2.10*

